

Pressemitteilung: 13 460-226/24

Inflation im Oktober 2024 laut Schnellschätzung bei 1,8 %

Teuerungsrate ist damit gleich hoch wie im Vormonat September

Wien, 2024-10-30 – Die Inflationsrate für Oktober 2024 beträgt voraussichtlich 1,8 %, wie aus Berechnungen von Statistik Austria im Rahmen der Schnellschätzung hervorgeht. Gegenüber dem Vormonat September steigt das Preisniveau voraussichtlich um 0,3 %.

„Die Inflationsrate verharrt im Oktober 2024 einer ersten Schätzung zufolge bei 1,8 %, wie schon im Vormonat September. Stärkster Preistreiber sind die Dienstleistungen, die im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,6 % teurer geworden sind. Der größte inflationsdämpfende Effekt geht derzeit von den Energiepreisen aus. Mit einem Minus von über 11 % im Vergleich zum Vorjahresmonat reduzieren sie die Inflationsrate nun um mehr als einen Prozentpunkt. Die Preise für Nahrungsmittel, Tabak und Alkohol steigen im vierten Monat in Folge wieder stärker an und entwickeln sich mit einem Plus von 3 % deutlich über der allgemeinen Inflationsrate, während die sonstigen Güter mit einem Plus von 0,8 % eine schwach positive Preistendenz aufzeigen“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Verbraucherpreisindex (VPI), Oktober 2024

- +1,8 % zum Vorjahresmonat (vorläufige Schnellschätzung)
- +0,3 % zum Vormonat (vorläufige Schnellschätzung)

Ab Oktober 2024 bietet Statistik Austria bereits in der Frühschätzung einen detaillierteren Einblick in die Veränderungsraten von Komponenten des Verbraucherpreisindex und deren Einfluss auf die Inflationsrate. Die Sonderaggregate Industriegüter (A), Energie (E), Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak (F) und Dienstleistungen (S) ergeben gemeinsam die Gesamtinflation (siehe Tabelle).

Sonderaggregate des Verbraucherpreisindex (Schnellschätzung)

VPI-Gesamtindex/ Teilindex	Gewicht	Veränderung gegenüber Oktober 2023	Einfluss auf Vorjahresveränderung
	In Prozent	+/- %	+/- Prozentpunkte
VPI-Gesamtindex	100	1,8	1,8
A - Industriegüter	28,25	0,8	0,223
E - Energie	9,30	-11,8	-1,029
F - Nahrungsmittel, Tabak, Alkohol	14,70	3,0	0,422
S - Dienstleistungen	47,75	4,6	2,177

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Oktober 2024

- +1,8 % zum Vorjahresmonat (vorläufige Schnellschätzung)
- +0,4 % zum Vormonat (vorläufige Schnellschätzung)

Die Sonderaggregate für den HVPI werden von Eurostat am 31. Oktober 2024 um 11:00 Uhr veröffentlicht.

Der Indexstand des Verbraucherpreisindex und weitere Ergebnisse für Oktober 2024 werden am 19. November 2024 bekanntgegeben. Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Verbraucherpreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Schnellschätzung des Verbraucherpreisindex (VPI) basiert auf dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehenden Preisdatenbestand für die Erstellung des Verbraucherpreisindex am Ende eines jeweiligen Berichtsmonats. Gewöhnlich können etwa 80 % bis 90 % der für den Verbraucherpreisindex erhobenen Preise für die Schnellschätzung verwendet werden, ohne jedoch die vollständigen preisstatistischen Validierungsprüfungen durchlaufen zu haben. Für den Berichtsmonat später oder verspätet eingehende Preismeldungen sowie die im Verlauf des gewöhnlichen Datenaufbereitungsprozesses vorgenommenen Korrekturen führen dazu, dass die VPI-Schnellschätzung sich von den jährlichen und monatlichen Veränderungsdaten des Verbraucherpreisindex, der in der Mitte des Folgemonats veröffentlicht wird (siehe VPI-Publikationstermine), unterscheiden kann. Eine Verwendung der VPI-Schnellschätzung für vertragliche Wertanpassungen oder die Gleichsetzung mit den Ergebnissen des Verbraucherpreisindex bzw. des harmonisierten Verbraucherpreisindex ist nicht zulässig.

Weitere Informationen zur Definition der Sonderaggregate A, E, F und S finden Sie auf unserer [Website](#).

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI): Unterschiede zwischen dem Verbraucherpreisindex (VPI) und dem EU-weit vergleichbaren Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gründen vor allem auf Gewichtungsdifferenzen. Während der VPI nur in Österreich lebende Haushalte berücksichtigt, deckt der HVPI auch Ausgaben von Tourist:innen aus dem Ausland ab.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Michaela Maier, Tel.: +43 1 711 28-7187, E-Mail: michaela.maier@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA